

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) der N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH

§1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§14 BGB) ist.
- (2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Verkäufer im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine AGB verweist und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen.
- (4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (zB Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit in Sinne dieser AEB schließt Schrift- und Textform (zB Brief, E-Mail, Telefax) ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

§2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (zB Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- (2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 10 Tagen schriftlich zu bestätigen.
- (3) Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

§3 Lieferzeit und Lieferverzug

- (1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie zwei Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
- (2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.
- (3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalieren Ersatz unseres Verzugschadens iHv 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- (1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (zB Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (zB Beschränkung auf Vorrat).
- (2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in 99092 Erfurt, Witterdaer Weg 6 zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- (3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

- (4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.
- (5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (zB Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichten und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

§5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.
- (2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (zB Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (zB ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.
- (3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.
- (4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- (5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.
- (6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§6 Garantie, mangelhafte Lieferung

- (1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.
- (2) Der Verkäufer von Saatgut haftet uns uneingeschränkt und verschuldensabhängig für die Sortenreinheit und die Keimfähigkeit sowie die Freiheit von Krankheitserregern und Pilzen.
- (3) Der Verkäufer von Pflanzen haftet uns uneingeschränkt und verschuldensabhängig für die Sortenreinheit und die Nichtbelastung der Pflanzen mit Krankheiten, Pilzen o.ä..
- (4) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.
- (5) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- (6) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (zB Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren er-

kennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von sieben Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

- (7) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.
- (8) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (zB wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.
- (9) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§7 Verjährung

- (1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.
- (3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§8 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- (2) Ist der Verkäufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Erfurt. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gem. diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) of N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH

§ 1 Scope, Form

- (1) These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) apply to all business relationships with our business partners and suppliers ("Seller"). The GTCP apply only if the Seller is a business entity (§ 14 BGB).
- (2) The GTC apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods ("Goods"), regardless of whether the Seller manufactures the Goods itself or purchases them from suppliers (§§ 433, 650 of the German Civil Code (BGB)). Unless otherwise agreed, the GCS shall apply as a framework agreement - in the version valid at the time of the Buyer's order or, in any case, in the version most recently communicated to the Seller in writing - also to similar future contracts, without our having to refer to them again in each individual case.
- (3) These GTC apply exclusively. Any deviating, conflicting, or supplementary General Terms and Conditions of the Seller shall only become part of the contract to the extent that we have expressly agreed to their validity in writing. This requirement for consent applies in every case, for example, even if the Seller refers to its General Terms and Conditions in the order confirmation and we do not expressly object to this.
- (4) Legally relevant declarations and notices by the Seller regarding the contract (e.g., setting of deadlines, reminders, withdrawal) must be made in writing. "In writing" within the meaning of these GTC includes written and text form (e.g., letter, email, fax). Statutory formal requirements and further evidence, particularly in cases of doubt regarding the legitimacy of the declarant, remain unaffected.

§ 2 Conclusion of the Contract

- (1) Our order shall be deemed binding at the earliest upon written submission or confirmation. The seller must notify us of any obvious errors (e.g., typographical or calculation errors) and omissions in the order, including the order documents, for the purpose of correction or completion prior to acceptance; otherwise, the contract shall be deemed not to have been concluded.
- (2) The seller is required to confirm our order in writing within a period of 10 days.
- (3) A delayed acceptance shall be deemed a new offer and requires our acceptance.

§ 3 Delivery Time and Delay in Delivery

- (1) The delivery time specified by us in the order is binding. If the delivery time is not specified in the order and has not been agreed upon otherwise, it shall be two weeks from the conclusion of the contract. The seller is obligated to notify us immediately in writing if, for whatever reason, they are unlikely to be able to meet the agreed delivery times.
- (2) If the seller fails to perform or fails to perform within the agreed delivery time, or if the seller is in default, our rights - in particular to rescind the contract and claim damages - shall be determined in accordance with statutory provisions. The provisions in paragraph 3 remain unaffected.
- (3) If the seller is in default, we may - in addition to further statutory claims - demand lump-sum compensation for our damages resulting from the delay in the amount of 1% of the net price per completed calendar week, but in no case more than 5% of the net price of the goods delivered late. We reserve the right to prove that greater damage has occurred. The seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has occurred.

§ 4 Performance, Delivery, Transfer of Risk, Default of Acceptance

- (1) The Seller is not entitled to have the performance owed by him rendered by third parties (e.g., subcontractors) without our prior written consent. The Seller bears the procurement risk for his performance, unless otherwise agreed in individual cases (e.g., limitation to stock).
- (2) Delivery within Germany shall be "free on the spot" to the location specified in the order. If the destination is not specified and nothing else has been agreed, delivery shall be made to our place of business at 99092 Erfurt, Witterdaer Weg 6. The respective destination is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance (obligation to deliver).
- (3) The delivery must be accompanied by a delivery note stating the date (of issuance and shipment), the contents of the delivery (item number and quantity), as well as our order reference (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be liable for any resulting delays in processing and payment. A corresponding shipping notice with the same content must be sent to us separately from the delivery note.
- (4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods passes to us upon delivery at the place of performance. If acceptance has been agreed upon, this shall be decisive for the transfer of

risk. In all other respects, the statutory provisions of the law governing contracts for work and services shall apply *mutatis mutandis* to acceptance. Delivery or acceptance shall be deemed to have taken place even if we are in default of acceptance.

- (5) The statutory provisions apply to the occurrence of our default in acceptance. However, the seller must expressly offer us performance even if a specific or determinable calendar period has been agreed upon for an action or cooperation on our part (e.g., provision of materials). If we are in default of acceptance, the seller may demand compensation for its additional expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract concerns a non-fungible item to be manufactured by the seller (custom-made item), the seller is entitled to further rights only if we have committed to cooperation and are responsible for the failure to cooperate.

§ 5 Prices and Terms of Payment

- (1) The price stated in the order is binding. All prices include statutory sales tax unless otherwise specified.
- (2) Unless otherwise agreed in individual cases, the price includes all services and ancillary services provided by the seller (e.g., assembly, installation) as well as all incidental costs (e.g., proper packaging, transportation costs including any transportation and liability insurance).
- (3) The agreed price is due for payment within 30 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If we make payment within 14 calendar days, the seller shall grant us a 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of a bank transfer, payment is deemed to have been made on time if our transfer order is received by our bank before the payment deadline; we are not responsible for delays caused by the banks involved in the payment process.
- (4) We owe no interest on overdue payments. The statutory provisions apply to late payments.
- (5) We are entitled to rights of set-off and retention as well as the defense of non-performance to the extent permitted by law. In particular, we are entitled to withhold due payments as long as we still have claims against the seller arising from incomplete or defective performance.
- (6) The seller has a right of set-off or retention only on the basis of counterclaims that have been legally established or are undisputed.

§ 6 Warranty, Defective Delivery

- (1) Our rights in the event of material defects or defects of title in the goods (including incorrect or short deliveries, as well as improper assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of duty by the seller are governed by the statutory provisions and, exclusively in our favor, the following additions and clarifications.
- (2) The seller of seed shall be liable to us without limitation and regardless of fault for the authenticity of the variety, germination capacity, and freedom from pathogens and fungi.
- (3) The seller of plants shall be liable to us without limitation and regardless of fault for the authenticity of the variety and the absence of diseases, fungi, or similar contaminants in the plants.
- (4) In accordance with statutory provisions, the seller is liable in particular for ensuring that the goods possess the agreed quality upon transfer of risk to us. Product descriptions that are the subject of the respective contract - in particular through designation or reference in our order - or that have been incorporated into the contract in the same manner as these General Terms and Conditions of Purchase shall in any case be deemed to constitute an agreement regarding quality. It makes no difference whether the product description originates from us, the seller, or the manufacturer.
- (5) We are not obligated to inspect the goods or make specific inquiries regarding any defects at the time of contract conclusion. In partial deviation from § 442(1) sentence 2 of the German Civil Code (BGB), we are therefore entitled to claims for defects without restriction even if the defect remained unknown to us at the time of contract conclusion as a result of gross negligence.
- (6) The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) apply to the commercial duty to inspect and give notice of defects, subject to the following condition: Our duty to inspect is limited to defects that become apparent during our incoming goods inspection through external examination, including the delivery documents (e.g., transport damage, incorrect or short delivery), or that are detectable during our quality control via random sampling. If acceptance has been agreed upon, there is no duty to inspect. In all other respects, it depends on the extent to which an inspection is reasonable in light of the circumstances of the individual case and in the ordinary course of business. Our obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding our obligation to inspect, our notice of defects shall in any case be deemed to have been given im-

mediately and in a timely manner if it is sent within seven business days of discovery or, in the case of obvious defects, from the date of delivery.

- (7) Subsequent performance also includes the removal of the defective goods and their reinstallation, provided that the goods were installed in or attached to another item in accordance with their nature and intended use before the defect became apparent; our statutory claim for reimbursement of corresponding expenses (removal and installation costs) remains unaffected. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transportation, travel, labor, and material costs, as well as, if applicable, removal and reinstallation costs, shall be borne by the seller even if it turns out that no defect actually existed. Our liability for damages in the event of an unjustified request for rectification of defects remains unaffected; however, in this respect, we shall only be liable if we knew or, through gross negligence, failed to recognize that no defect existed.
- (8) Notwithstanding our statutory rights, the following applies: If the Seller fails to fulfill its obligation to provide subsequent performance - at our discretion, either by remedying the defect (repair) or by delivering a defect-free item (replacement) - within a reasonable period set by us, we may remedy the defect ourselves and demand reimbursement from the Seller for the necessary expenses or a corresponding advance payment. If the seller's subsequent performance has failed or is unreasonable for us (e.g., due to particular urgency, a threat to operational safety, or the imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the seller of such circumstances immediately, if possible in advance.
- (9) In all other respects, in the event of a material defect or a defect of title, we are entitled to reduce the purchase price or withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. Furthermore, we are entitled to compensation for damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

§ 7 Statute of Limitations

- (1) The mutual claims of the contracting parties shall become time-barred in accordance with statutory provisions, unless otherwise specified below.
- (2) Notwithstanding § 438(1)(3) of the German Civil Code (BGB), the general statute of limitations for claims for defects is 3 years from the transfer of risk. If acceptance has been agreed upon, the statute of limitations begins with acceptance. The 3-year statute of limitations shall apply *mutatis mutandis* to claims arising from defects of title, provided that the statutory limitation period for third-party claims for specific performance (§ 438 (1) No. 1 BGB) remains unaffected; Furthermore, claims arising from defects of title shall not become time-barred under any circumstances as long as the third party can still assert the right against us - in particular, due to the absence of a statute of limitations.
- (3) The limitation periods under sales law, including the above extension, apply - to the extent permitted by law - to all contractual claims for defects. To the extent that we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) applies, unless the application of the limitation periods under sales law results in a longer limitation period in the individual case.

§ 8 Choice of Law and Jurisdiction

- (1) These GTC and the contractual relationship between us and the seller are governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- (2) If the Seller is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law, or a special fund under public law, the exclusive - including international - place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is our registered office in Erfurt. The same applies if the Seller is an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB). However, in all cases, we are also entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation pursuant to these General Terms and Conditions of Purchase or a prior individual agreement, or at the seller's general place of jurisdiction. Overriding statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdictions, remain unaffected.